

Sabine Rossbach**NDR-Funkhauschefin zieht sich nach Kungelei-Vorwürfen vorerst zurück**

Sabine Rossbach, Direktorin des NDR-Funkhauses Hamburg

NDR/Marcus Krüger

Freitag, 09.09.2022, 10:34(<https://www.focus.de/archiv/politik/09-09-2022/>)

Sabine Rossbach, Leiterin des NDR-Funkhauses in Hamburg, sieht sich mit mehreren Vorwürfen der Kungelei konfrontiert. Die Vorwürfe sind jedoch bereits seit 2017 bekannt. Nun zieht sie sich vorerst zurück.

Wegen noch nicht aufgeklärter Vorwürfe lässt die Landesfunkhausdirektorin des Norddeutschen Rundfunks (NDR) in **Hamburg**(<https://www.focus.de/regional/hamburg/>) , Sabine Rossbach, vorerst ihre Tätigkeit ruhen. Das teilte der öffentlich-rechtliche Sender am Freitag in Hamburg mit.

NDR wusste seit fünf Jahren von Kungelei-Vorwürfen - prüfte sie aber nicht

Die Leiterin des NDR-Funkhauses in Hamburg, Sabine Rossbach, muss sich gegen schwere Vorwürfe der Vetternwirtschaft wehren. Darüber hatte zunächst der „**Business Insider**“ (BI)(https://www.businessinsider.de/wirtschaft/system-rossbach-wie-ehemann-und-tochter-der-hamburger-funkhaus-chefin-vom-ndr-profitieren-c/?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE) und dann das hauseigene Recherche-Team des NDR berichtet. Nun deckte das Recherche-Team auf, dass die Vorwürfe gegen Rossbach der Geschäftsführung schon seit mindestens fünf Jahren bekannt gewesen sein. Doch der Sender habe dagegen offenbar nichts unternommen, erst jetzt erfolgt eine Prüfung.

NDR wusste schon seit mindestens fünf Jahren von Vorwürfen der Vetternwirtschaft

So soll Rossbach veranlasst haben, dass auffällig im TV-Magazin „Hamburg Journal“ auffällig oft über Firmen berichtet werde, die Kunden der PR-Agentur von Rossbachs Tochter seien. Darüber berichtete die „Hamburger Morgenpost“ bereits im Juli 2017. Zudem war von einem „herrischen Führungsstil“ die Rede, zitierte die Zeitung Berichte von Mitarbeitern. Der „BI“ deckte unter anderem weiter auf, dass eine Serie mit dem Namen „Hunde in Hamburg“ ins Programm kommt. Dafür verantwortlich: die Tochter einer Vertrauten von Rossbach, der damaligen Programmchefin von NDR Kultur Barbara Mirow.

Eine Sprecherin des Senders sagt, die familiäre Verstrickung sei den Mitarbeitenden bekannt gewesen. „Die persönliche Verbindung (zwischen Rossbach und der PR-Agentur ihrer Tochter), war 2017 Inhalt von Gesprächen von Frau Rossbach mit

der damaligen Redaktionsleitung des Hamburg Journals. Wie danach verfahren wurde, ist derzeit Bestandteil einer Klärung.“ Die Entscheidung für oder gegen eine Berichterstattung liege aber bei der Redaktion. Nur: Rossbach ist auch Fernsehchefin und leitet damit besagte Redaktion.

Vorwürfe gegen Rossbach werden nun geprüft - obwohl sie bereits fünf Jahre alt sind

Den möglichen Interessenkonflikt habe Rossbach Mitarbeitern gegenüber nicht transparent gemacht, heißt es. Auch beantwortete der Sender eine Anfrage nicht, ob Rossbach sich gegenüber Compliance- oder Korruptionsbeauftragten geäußert hatte. All das solle jetzt geprüft werden, heißt es nur. In der aktuellen Stellungnahme heißt es, man nehme die Vorwürfe „sehr ernst“, es bedürfe „einer inhaltlichen und journalistischen Betrachtung für die mehr Zeit notwendig“ sei.

Rossbach gab Serie persönlich in Auftrag und nahm Inhalte ab

Laut „BI“ sagten NDR-Mitarbeiter, Rossbach habe die Serie „Hunde in Hamburg“ persönlich bei Mirows Tochter in Auftrag gegeben. In der Serie wurde auch ein Beitrag mit einer Seherin veröffentlicht. Diese behauptete, sie könne Menschen mit ihren toten Hunden in Kontakt bringen. Der Beitrag habe viel Kritik erzeugt, von Zuschauern aber auch von Mitarbeitenden. NDR-Redakteure hätten den Beitrag als „Scharlatanerie“ und „Abzocke“ betitelt, heißt es. Der Vorwurf: Es habe keine Einordnung der merkwürdigen Methoden der Seherin gegeben.

Ein interner Redaktionsausschuss wurde gebildet, Rossbach befragt. Laut „BI“ gab Rossbach die Serie nicht nur selbst in Auftrag, sondern nahm die Beiträge auch inhaltlich ab. Laut NDR kein ungewöhnliches Vorgehen. Rossbach sagte vor dem Ausschuss, der fragliche Beitrag habe zeigen sollen, was es an „skurrilen Dingen rund um **den Hund**(<https://www.focus.de/wissen/natur/hunde/hunderassen/>) in Hamburg gibt“. Ein „Erkenntnisziel“ im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung habe es nicht gegeben, zitiert „BI“ aus der Befragung.

Rossbach-Tochter bekommt Festanstellung bei NDR Kultur

Pikant: Etwa zur selben Zeit bekam Rossbachs jüngere Tochter eine begehrte Festanstellung bei NDR Kultur - also eben jener Abteilung, bei der Barbara Mirow als Programmchefin wirkte. Ob es einen Zusammenhang zwischen dem Serienauftrag für die Tochter der einen und der Festanstellung für die Tochter der anderen gibt, ist unklar.

NDR-Mitarbeitende sagen laut „BI“, es habe durchaus eine bessere Bewerberin gegeben. Diese sei dann zum Radiosender NDR 90,3 verschoben worden. Eine Sprecherin des NDR wiederum sagte dem „BI“, Rossbach und Mirow seien keine engen Vertrauten und Stellen würden an die- oder denjenigen gehen, der am besten dafür geeignet sei.

PR-Firma von älterer Tochter platziert immer wieder Beiträge im NDR

Die ältere Tochter von Rossbach wiederum ist Mitinhaberin der PR-Agentur Hesse und Hallermann. Diese bringt immer wieder Beiträge rund um ihre Kunden im NDR unter. Mitarbeitende des Senders sagen laut „BI“, Rossbach habe sie „ermuntert“, zu Veranstaltungen und Anlässen von Kunden der PR-Agentur zu gehen. „Das ist Filz“, zitiert der „BI“ NDR-Journalisten.

Die PR-Agentur vertritt laut „BI“ die Auffassung, dass der NDR genauso wie andere Medien über die Veranstaltungen der Kunden berichte. Zudem gebe es auch Anlässe, über die andere berichten, der NDR aber nicht. „Ihr Vorwurf, die Agentur hätte von einer familiären Verbindung profitiert, die im Übrigen jederzeit bekannt war, trifft nicht zu.“

Öffentlich-Rechtlich: Was sie zu ARD und ZDF wissen sollten

